

Merkblatt für Freiwilligeneinsätze in Buniadu - Gambia



Wir begrüßen Dich ganz herzlich als ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in in unserem Projekt in Buniadu. Mit diesem Merkblatt möchten wir Dir die Vorbereitung auf deinen Einsatz und die Einstellung auf die besonderen Gegebenheiten vor Ort etwas erleichtern.

Bitte lies Dir dieses Merkblatt aufmerksam durch und bestätige uns vor Beginn Deines Einsatzes die Kenntnisnahme durch Deine Unterschrift am Ende des Merkblattes. Weitere Einzelheiten können jederzeit gerne erfragt werden.

1. Wie und wie lange kann ich mich aktiv in dem Projekt einbringen und was erwartet mich?

In unserer Krankenstation sowie in unserem Kindergarten freut sich unser Team über tatkräftige Unterstützung. Ein Aufenthalt von mindestens vier Wochen (Gesundheitsstation) bzw. sechs Wochen (Kindergarten) ist erwünscht und zudem empfehlenswert, da das Erfassen von Eindrücken, als auch das Eintauchen in eine fremde Kultur, die täglichen Gegebenheiten und die Einarbeitung seiner Zeit bedarf. Gerade für den Kindergarten ist es schön, wenn kein ständiges „Kommen und Gehen“ herrscht. Zu berücksichtigen ist, dass der **Kindergarten** (und auch die Schulen) in den **Sommerferien von Ende Juni bis Anfang September geschlossen ist**. Zudem gibt es Ferien zu Weihnachten, Ostern und an anderen christlichen und muslimischen Feiertagen. An den offiziellen Feiertagen hat auch die Krankenstation geschlossen.

In jedem Fall wirst Du viele neue Erfahrungen sammeln und für westliche Verhältnisse ungewohnte Perspektiven und Ansichten kennenlernen. Du hast Ansprechpartner in Gambia und Deutschland, sowie einen kostenlosen Flughafentransfer von Banjul (Yundum International) zu der (Ankunfts-)Unterkunft. Das Büro (Main office) befindet sich in Manjai Kunda, wo unser Projektmanager und sein Team arbeiten. Über ihn erhältst Du weitere Unterstützung und Informationen, beispielsweise für die Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis oder der Beschaffung einer Sim-Karte mit Internetzugang. Reisekosten (Flug) und Ausgaben vor Ort werden nicht übernommen (dazu mehr unter Pkt. 5).

2. Welche Voraussetzungen sollte ich mitbringen?

Um ein Praktikum in Buniadu zu absolvieren musst du volljährig sein. Die Amtssprache in Gambia ist Englisch. Das Personal, die Patienten und die Kinder sprechen zwar oftmals in ihren eigenen Landessprachen (Wolof, Mandinka, Fulla...) miteinander, dennoch sind **Kenntnisse der englischen Sprache unabdingbar**. Englisch wird dort größtenteils von allen Menschen verstanden und ist für Dich die Sprache der Wahl. Du solltest bereit sein in einem neuen Kulturkreis zu leben und Dich zu integrieren. Zudem solltest Du Dich mit dem

Merkblatt für Freiwilligeneinsätze in Buniadu - Gambia



Leitbild unseres Vereins identifizieren können. Ausführlichere Informationen zu den Voraussetzungen der einzelnen Tätigkeitsbereiche sind nachfolgend zu finden.

3. Wie wird meine Arbeit vor Ort aussehen?

Wir freuen uns über Freiwillige wie Dich, möchten aber darauf hinweisen, dass es bei dem Praktikum in erster Linie darum geht, Neues zu erfahren und zu lernen, anstatt zu lehren. Du bist eingeladen, Dich Deinen Fähigkeiten und Interessen nach in das Projekt einzubringen, mitzuarbeiten und Teil des Teams zu werden.

Einsatz im medizinischen Bereich

Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Grundwissen im medizinischen Bereich sind auf diesem Gebiet Voraussetzung. Das Gesundheitszentrum wird von einem erfahrenen und gut ausgebildeten gambischen Krankenpfleger geführt. Des Weiteren besteht das Team aus einer weiteren ausgebildeten Krankenschwester und zum Teil ungelerten gambischen Mitarbeitern. Auch wenn einiges anders läuft als in Deutschland gilt, dass **die Mitarbeiter vor Ort den lokalen Betrieb gut im Griff haben**. Dennoch sind wir stets bemüht, die Arbeit vor Ort zu verbessern und anzupassen. Daher freuen wir uns jederzeit über konstruktives Feedback.

Nach einer individuellen Einarbeitungszeit wirst Du entsprechend Deiner Qualifikationen und Neigungen in Absprache mit der Projektleitung/dem Fachpersonal eingesetzt. Möglich wäre ein Einsatz in der Behandlung, der Versorgung von Wunden oder in der Medikamentenausgabe. Wir empfehlen jeden Bereich mehrere Tage zu besuchen, um die Abläufe kennenzulernen. Danach kannst Du nach Deinen Interessen und Fähigkeiten entsprechend eingesetzt werden.

Ärztliches Personal kann je nach Fachgebiet eingesetzt werden. Dies erfolgt nach vorheriger Absprache mit dem Vorstand in Deutschland.

Einsatz im pädagogischen Bereich

Für eine Mitarbeit im Kindergarten ist keine Ausbildung im pädagogischen Bereich erforderlich. Dennoch sind Erfahrungen in diesem Gebiet wünschenswert. Der Kindergarten wird von einer ausgebildeten Lehrerin in Zusammenarbeit mit zwei weiteren Hilfskräften geleitet. Kindergärten in Gambia sind anders strukturiert als in Deutschland. In Gambia sind diese eher mit einer Vorschulklasse zu vergleichen. Schon früh findet hier Unterricht in verschiedenen Fächern statt (Mathe, Englisch, Lesen und Schreiben, Farben und Formen, Hygiene, Aufklärung...). Auch hier wird nach einer individuellen Einarbeitungszeit geschaut, wie Du am besten eingesetzt werden kannst. Vielleicht unterstützt Du mit Englisch oder Mathe Kursen, bringst den Kindern spielerisch hygienische Grundsätze bei oder entwickelst neue Projektideen.

Merkblatt für Freiwilligeneinsätze in Buniadu - Gambia



Einsatz im handwerklich – technischen Bereich

Deinen Qualifikationen entsprechend wirst Du für Renovierungs-, Umbau- oder Erneuerungsarbeiten eingesetzt. Wir sind bemüht, die Arbeiten so weit möglich nach europäischen Normen durchzuführen. In Absprache mit dem Projektmanager übernimmst Du z.B. einzelne Bauphasen. Schwerpunkte dieser Tätigkeit können Einweisung, Anleitung und Einteilung unserer gambischen Mitarbeiter in den Arbeitsablauf betreffen. Da unsere gambischen Mitarbeiter oftmals weder eine Berufsausbildung noch eine schulische Ausbildung haben ist es möglich, dass kompliziertere Arbeiten von Dir persönlich durchgeführt werden müssen. Vorhandenes Material bitten wir nur nach Rücksprache mit der Projektleitung zu kaufen und einzusetzen.

4. Wie sind die Arbeitszeiten im Health Center und im Kindergarten?

Wenn nichts anderes vereinbart wurde, freuen wir uns über **Deine Mithilfe von montags bis freitags**. An den Wochenenden als auch zu landesweiten Feiertagen (hier auch Weihnachten/Silvester) sind Gesundheitsstation und Kindergarten geschlossen. Zu beachten sind zudem die Ferienzeiten des Kindergartens.

Notfallpatienten werden an den Wochenenden in dem ca. 10 km entfernten Health Center in Essau behandelt. Dennoch wird im Notfall niemand abgewiesen und eine notfallmäßige Erstversorgung geleistet, soweit das Personal vor Ort ist.

5. Welche Kosten kommen auf mich zu?

Das Praktikum selbst kostet Dich nichts. Allerdings ist eine Mitgliedschaft bei RDI e.V. Bedingung für das Praktikum. Die Mitgliedschaft kostet derzeit 36 Euro pro Jahr. Den Antrag dazu findest Du online auf unserer Homepage und kannst diesen dann per Post, Fax oder Email an uns senden.

Die Flugkosten trägst Du selbst. Der Transfer vom Flughafen zur Unterkunft als auch die Unterbringung in Buniadu sind kostenlos. In der Unterkunft hast Du die Möglichkeit Dich einmal täglich von einer Dame aus dem Dorf (Mama Kumba) mit warmen Essen versorgen zu lassen. Meist besteht das Essen aus Reis oder Kartoffeln mit Gemüse und Fleisch oder Fisch. Die Kosten dafür übernimmt RDI e.V. Für die restliche Verpflegung musst Du selbst sorgen. Hier kannst Du mit ca. 150- 250 Dalasi (ca. 3-5 Euro) pro Tag rechnen.

Ansonsten benötigst Du in Buniadu nicht viel Geld (ca. 100 Euro pro Monat, Grundbedarf). Trinkwasser kann direkt aus dem Brunnen (bzw. aus den Wasserhähnen) der Gesundheitsstation abgezapft werden, soweit es vertragen wird (das Wasser aus dem Brunnen wurde getestet und hat Trinkwasserqualität. Anfangs empfiehlt es sich aber, abgepacktes Trinkwasser mit „Brunnenwasser“ zu mischen, um sich daran zu gewöhnen). Im nächsten Ort (Barra) kann ansonsten abgepacktes Trinkwasser gekauft werden. Brot ist

Merkblatt für Freiwilligeneinsätze in Buniadu - Gambia



vor Ort erhältlich und kostet ca. 7 Dalasi (ca. 14 Cent). Westliche Lebensmittel haben zumeist europäische Preise (z.B. Nutella). In Banjul und Umgebung ist es etwas teurer als auf den Dörfern, dafür gibt es aber mehr Auswahl und Einkaufsmöglichkeiten. Dementsprechend gibst Du dort evtl. mehr Geld aus.

6. Was muss ich in Deutschland vorbereiten?

Vor dem Praktikum ist es natürlich notwendig, Kontakt zu unserem Vorstand aufzunehmen, da dieser die Praktika koordiniert. Die Kontaktdaten dazu findest Du auf der Homepage (www.rdi-ev.de). In einem anschließenden Telefonat oder persönlichen Treffen können dann weitere Details und Informationen ausgetauscht werden.

Des Weiteren bitten wir Dich eine Vereinsmitgliedschaft abzuschließen. Zusätzlich zu Deinem Mitgliedsantrag benötigen wir noch Deinen Lebenslauf mit Passbild sowie die Daten des gewünschten Aufenthalts.

Für Freiwillige aus Deutschland ist es nicht erforderlich sich bereits in Deutschland um ein Visum zu kümmern. Ein 28 Tage Visum wird bei Ankunft auf dem Flughafen erteilt. Die Verlängerung erfolgt im Land durch unseren Projektmanager. Für die Ein- und Ausreise benötigst Du einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate gültig ist (im Notfall gilt auch ein sog. vorläufiger Reisepass mit einer Gültigkeit von nur einem Jahr. Dieser ist deutlich preiswerter). Zudem sollte der Pass noch über mehrere freie Seiten für die vielen Stempel und Eintragungen der örtlichen Behörden verfügen.

Gegen Krankheit bist Du Normalfall weltweit versichert. Trotz allem empfehlen wir Dir, bei Deiner Krankenversicherung nachzufragen. Zudem empfehlen wir eine Auslandsrankenversicherung mit Rücktransport abzuschließen.

Bitte sprich frühzeitig vor Reisebeginn mit Deinem Arzt über notwendige Impfungen. Zudem benötigst Du einen internationalen Impfpass. Empfohlene Impfungen sind Typhus, Hepatitis A/B, Polio, Tetanus, Diphtherie, Masern, Mumps, Röteln und ggf. Gelbfieber. Die Übernahme der Kosten ist von Deiner Krankenversicherung abhängig. Aktuelle und weitere Informationen kannst Du den Empfehlungen des Auswärtigen Amtes unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/gambia-node/gambiasicherheit/213624> entnehmen.

7. Welche Dinge und Kleidung sollte ich mitnehmen?

Am besten eignet sich leichte Baumwollkleidung. Es gilt zu beachten, dass **Gambia ein muslimisches Land ist**. Das Entblößen der Knie und Schultern wird in muslimischen Ländern als obszön angesehen (Ausnahme am Strand oder in den Touristengebieten). Daher werden während der Arbeitszeit zwingend lange Hosen und T-Shirts getragen. Für die Abendstunden denke bitte an hautbedeckende, leichte Kleidung zum Schutz vor den Moskitos. Für Ausflüge in die Buschprovinzen benötigst Du festes Schuhwerk.

Merkblatt für Freiwilligeneinsätze in Buniadu - Gambia



Die Strom- und Wasserversorgung der Gesundheitsstation und der Unterkunft ist in der Regel ganztägig gegeben. Dennoch sollte eine Taschenlampe mit Ersatzbatterien oder Solarbetrieb nicht vergessen werden, da es im Dorf kein flächendeckendes Stromnetz gibt. Ggf. eine Digitalkamera mit ausreichend Ersatzbatterien oder Akkus. Steckdosen mit europäischem Standard sind in der Unterkunft vorhanden.

Moskitoschutzmittel, Sonnenbrille, Kopfbedeckung, Duschgel, Handtücher, Bettdecke/Tuch und Taschentücher sollten zudem mitgenommen werden.

Nach der Arbeit wirst Du vermutlich viel Freizeit haben, daher ist es empfehlenswert sich etwas für die Freizeitbeschäftigung wie etwa Bücher oder Musik mitzunehmen.

Bevor Du nach Buniadu gebracht wirst besteht die Möglichkeit im Supermarkt einkaufen zu gehen. In den Touristengebieten lassen diese kaum Wünsche offen. Mitnehmen solltest Du hier allerdings Toilettenpapier und bestimmte gewünschte Lebensmittelkonserven u.ä. (Nescafé, Milchpulver, Marmelade...)

RDI e.V. kann keine Haftung für Deine Wertgegenstände übernehmen.

8. Wie komme ich nach Gambia?

Brüssels Airlines fliegt das ganze Jahr über mehrmals pro Woche von Brüssel aus nach Gambia. Viele der deutschen Flughäfen fliegen Brüssel an, sodass Du diese Zubringer nutzen kannst. Die Flugpreise variieren je nach Saison (ca. 600-900 Euro). Wir sind bei der Buchung eines günstigen Fluges gerne behilflich. Wir empfehlen zudem das Reisebüro „My African World“. Als Ansprechpartner ist Dir Frau Badjie gerne bei der Wahl deines Fluges behilflich (0211 302069220). Nach Beendigung des Einsatzes können wir Dir eine steuerbegünstigende Spendenbescheinigung in Höhe der Flugkosten ausstellen. Dafür benötigen wir dann die Rechnungen Deiner Buchung.

9. Ankunft- und dann?

Wo und wie lebe ich vor Ort?

Am Flughafen in Banjul (Yundum international) erwartet Dich einer unserer Mitarbeiter aus dem Projektbüro direkt nach der Gepäckabgabe. Dieser wird einen Zettel mit Deinem Namen hochhalten, sodass Ihr euch leicht finden werdet. Aufgrund der meist späten Ankunft in Banjul bringt er dich in eine Unterkunft zur Zwischenübernachtung, bevor es nach Buniadu geht. Das Projektbüro (Main Office) der Projekthilfe Gambia e.V. sowie der RDI e.V. befindet sich in Manjai Kunda und ist ca. 40 Minuten vom Flughafen entfernt.

2018 haben wir in Buniadu eine neue Freiwilligen- und Personalunterkunft gebaut. Du wohnst in einem Haus mit einem Teil des Personals, wobei die beiden Wohnbereiche separiert und durch eigene Eingänge zugänglich sind.

Merkblatt für Freiwilligeneinsätze in Buniadu - Gambia



Die Unterkunft ist sehr einfach gehalten, aber mit allem notwendigen ausgestattet. Du wohnst direkt neben der Gesundheitsstation und dem Kindergarten inmitten des kleinen Dorfes Buniadu. Etwa einen km entfernt befindet sich ein großes Naturgelände mit Zugang zu einem Nebenarm des Gambia Flusses und Mangrovenwäldern.

Die Unterkunft verfügt in der Regel ganztägig über fließendes Wasser und Elektrizität und ist mit einem europäischen WC sowie einer Dusche ausgestattet. Es gibt zwei Schlafräume mit jeweils einem Doppelbett (für zwei Personen) und einfachen (Kleider-)Regalen. Die Betten sind mit Moskitonetzen versehen. Bettwäsche ist vorhanden, eine leichte Bettdecke (Laken oder Tuch) und Handtücher sollten mitgebracht werden. Der Aufenthaltsraum bietet zudem eine Kochgelegenheit mit Koch- und Essgeschirr sowie einem Kühlschrank. Arbeitskleidung ist bitte aus Deutschland mitzubringen.

10. Wie komme ich nach Buniadu?

Auch der Transport nach Buniadu wird von unserem Projektmanager organisiert. Um nach Buniadu zu gelangen musst Du die Fähre nehmen. Diese startet von Banjul und fährt nach Barra. Die Überfahrt dauert ca. 30-45 Minuten. In Barra angekommen fährst Du mit einem (Sammel-) Taxi nach Buniadu. Die Fahrt dauert etwa 30 Minuten. Einen strikten Zeitplan wie in Deutschland gibt es nicht. Manchmal muss die Fähre tanken oder ist defekt, wodurch lange Wartezeiten entstehen können. Spannend wird es allemal.

11. Welche Besonderheiten soll ich für mein Verhalten beachten?

Als Europäer kommst Du als Gast in ein Land, dessen Geschichte und Entwicklung von kolonialer und wirtschaftlicher Einflussnahme durch Europäer belastet ist. Die Freundlichkeit und Offenheit der Du begegnest, dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Verhalten der europäischen Gäste genau beobachtet wird. Neben den bei uns üblichen Höflichkeitsformen solltest Du offen sein für die Begegnung mit einer fremden Welt. Es wird als sehr positiv registriert, wenn Du Dich bemüht überall zu grüßen (egal ob in Englisch, Französisch, Wolof oder Mandinka). Wenn möglich bringst Du viel Zeit mit und nutzt die Gelegenheiten, um über die Kultur der Menschen in Buniadu zu lernen.

Bedenke bitte, dass Du als „Weißer“ (Toubab) in einem afrikanischen Dorf leben wirst. Somit muss die afrikanische Kultur respektiert werden, auch wenn das für uns Europäer manchmal heißt, Dinge (vorerst) nicht nachvollziehen zu können. Für Einladungen wird sich mit kleinen Geschenken (z.B. Obst, Ataya Tee o.a.) bedankt. Deine persönliche Meinung zu politischen, konfessionellen oder rituellen Geschehnissen in Gambia solltest Du zu Deinem eigenen Schutz für Dich behalten. Auch dann, wenn Du eindringlich nach Deiner Meinung befragt wirst. RDI e.V. ist ein politisch und konfessionell ungebundener Verein und hat das Ziel, einen Beitrag zur gesundheitlichen Versorgung und zur Verbesserung der erzieherischen

Merkblatt für Freiwilligeneinsätze in Buniadu - Gambia



Bildung der Menschen in Gambia zu leisten. Dies ist nur möglich, wenn RDI e.V. und seine Mitarbeiter sich neutral zu politischen, konfessionellen und rituellen Fragen verhalten.

Bitte hab Verständnis dafür, wenn wir Dich an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass ein Verhalten, welches den Sitten des Gastgeberlandes entgegenläuft oder das Ansehen von RDI e.V. schädigt zur sofortigen Beendigung Deines Einsatzes führt. In dem Fall musst Du das Projekt verlassen und bist bis zu Deiner Abreise für Deine Unterbringung und evtl. entstehende Kosten etc. selbst verantwortlich.

12. Wie schütze ich mich vor Malaria?

In Westafrika wird die regelmäßige Einnahme eines vorbeugenden Medikaments durch die WHO zwar empfohlen, dennoch nicht verlangt. Das bevorzugte Medikament richtet sich nach persönlicher Verträglichkeit, evtl. anderen regelmäßig einzunehmenden Medikamenten und nach der Dauer des Aufenthaltes. Ein tropenmedizinisch erfahrener Arzt kann Dich hierzu beraten. Bitte beachte die entsprechende Dauer der Medikation und bringe ggf. die für Deinen Aufenthalt entsprechende Menge mit. Die Preise variieren je nach Medikament. Einige Krankenkassen erstatten einen Teil der Medikamentenkosten, da diese wie eine Reiseimpfung angesehen wird. Beim Apotheker nach Reimporten fragen -spart meist zusätzliches Geld.

Der beste Malariaschutz ist, nicht gestochen zu werden. Daher gilt:

Kein Stich - Keine Infektion! Mückenschutzmittel ist ohne Ausnahme morgens und abends in der Dämmerung aufzutragen. Zudem sollte immer unter dem Moskitonetz geschlafen werden. Es ist angeraten besonders abends die Kleidung anzupassen - lange Hosenbeine, ggf. Strümpfe, lange Ärmel, helle Farben. Gute Mückenabwehrmittel sind z.B. Ballistol® (sehr wirksam), AntiBrumm, BioLotion oder Autan.

Eine Malaria beginnt meist mit grippeähnlichen Symptomen (z.B. Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Fieber, Gliederschmerzen). Sie kann durch eine einfache Blutuntersuchung diagnostiziert werden. Solltest Du also Symptome aufweisen, lasse Dich bitte sofort testen, um eine Malaria auszuschließen. Den Test kannst Du jederzeit in der Klinik durchführen lassen. Bei negativem Befund, aber weiterhin bestehenden Symptomen kann eine Wiederholung des Tests sinnvoll sein. Je früher eine Behandlung begonnen wird, desto unkomplizierter verläuft die Behandlung. Malaria hat eine Inkubationszeit von 10- 14 Tagen. Daher solltest Du auch nach der Rückkehr nach Deutschland auf Symptome achten und Deinen Arzt darüber informieren, dass Du Dich in den letzten Wochen/ Monaten in einem Malariagebiet aufgehalten haben. Der Ausbruch einer Malaria kann auch Wochen später auftreten.

13. Wo kann ich mein Geld in gambische Dalasi tauschen?

Du kannst Dein Geld bei unserem Projektleiter in Dalasi tauschen. Ansonsten können auch die lokalen Wechselstuben genutzt werden. Dazu solltest Du vorher nochmal den aktuellen Wechselkurs prüfen (z.B. unter www.xe.com). Dieser schwankt immer etwas und ändert sich zudem je nach Saison (50- 57 Dalasi für einen Euro). Die gambische Währung ist nicht frei konvertierbar, daher lässt sich nur in Gambia der Euro in Dalasi umtauschen. Du solltest allerdings kein Geld auf den Straßen oder in den Touristenmärkten tauschen. Dies ist illegal und oftmals mit Betrug verbunden.

14. Wie kann ich meine Wäsche waschen?

Eine Waschmaschine gibt es in Buniadu nicht. Typischerweise wird die Wäsche in zwei Waschschüsseln gewaschen. Diese findest Du im Gästehaus. Die Frauen im Dorf waschen alle ihre Wäsche so, daher zugucken, lernen und selbst ausprobieren. Waschmittel kann gerne aus Deutschland mitgenommen werden, da die Damen vor Ort meistens Seife zum Waschen benutzen.

15. Was passiert an den Wochenenden und welche Ausflüge kann ich machen?

Die Wochenenden stehen Dir zur freien Verfügung. Berücksichtigen solltest Du den (wöchentlichen) Einkauf für Deinen persönlichen Bedarf. Einkaufsmöglichkeiten gibt es in kleinen Shops im Dorf, hier sind allerdings nur einheimische Lebensmittel in geringen Mengen zu erhalten (u.a. Zigaretten, Kekse, Brot, Softdrinks). In Barra, ca.10 km entfernt (mit dem Buschtaxi zu erreichen, Fahrtkosten ca. 50-150 Dalasi (ca. 1-3 Euro) findest Du auch eine größere Auswahl an Softdrinks, Gemüse, Obst, Fisch, Fleisch und Geflügel, sowie einige andere Dinge für die täglichen Bedürfnisse.

Wenn Du zurück auf die Südbank nach Banjul oder in die Touristengebiete willst bedenke, dass die An- und Abreise mit der Fähre u.U. einige Stunden in Anspruch nehmen kann. Eine Überfahrt als Fußgänger kostet 25 Dalasi (0,50 Cent). Ein Taxi von Banjul zum Büro nach Manjai Kunda kostet ca. 200-350 Dalasi (ca. 5 Euro). Von Manjai Kunda aus hast Du die Möglichkeit, einen der vielen Strände zu besuchen, abends in einem der Restaurants essen zu gehen oder in einem der Clubs tanzen zu gehen (Senegambia). Vom Bürogelände aus ist alles mit dem Taxi für ca. 70- 150 Dalasi (1,50-3 Euro) erreichbar. Zudem gibt es einen Krokodilpark und einen kleinen Craftmarket in Bakau. Bei der Planung von Wochenendausflügen ist Dir der Projektmanager gerne behilflich. Wenn Du das komplette Wochenende in Manjai verbringen willst, dann muss dies vorher mit dem Projektmanager

Merkblatt für Freiwilligeneinsätze in Buniadu - Gambia



abgesprochen werden. Die Unterbringung ist kostenlos, kann aber aus Platzgründen nicht immer angeboten werden.

16. Wie bleibe ich in Kontakt mit Familie und Freunden?

Es empfiehlt sich in Gambia eine lokale Sim Karte zu besorgen. Diese sind hier günstig zu kaufen (ca. 2 Euro) und lassen sich quasi überall mit Guthaben auffüllen (Guthaben wird auf Plastikkarten in Scheckkartenformat gekauft). Um Dir eine Sim Karte zu besorgen und diese zu registrieren, sprich am besten mit unserem Projektmanager oder einem der Angestellten. Diese werden Dir gerne behilflich sein. Mit dieser Karte kannst Du dann nach Deutschland telefonieren und auch das Internet nutzen. Da die Netzabdeckung je nach Aufenthaltsort ziemlich instabil ist (vor allem in Buniadu), frage am besten den Projektmanager, von welchem Netzanbieter Du dir eine Sim Karte besorgen sollst.

Wenn Du Dir aus Deutschland etwas schicken lassen möchtest, nutze die Anschrift unseres Büros (Straßennamen und Hausnummern wie in Deutschland gibt es in der Regel nicht).

Project Aid The Gambia, NGO 57, P.O. Box 4540 Bakau, The Gambia, West Africa

Zudem ist das Büro täglich von Mo- Do von 8:30 bis 16:30 und am Fr von 8:30 bis 13 Uhr geöffnet.

17. Besteht Interesse an meinen Erfahrungen?

Ja! Nach Abschluss Deines Einsatzes erwarten wir einen kurzen schriftlichen Erfahrungsbericht den Du bitte per Mail an volunteer@rdi-ev.de sendest. Zudem sind Fotos Deiner täglichen Arbeit und des Alltags gewünscht. Du erklärst Dich mit Deiner Unterschrift einverstanden, dass RDI e.V. Deinen Bericht (nach Anpassung) sowie ggf. Fotos auf der Homepage des Vereins und in Social-Media-Portalen veröffentlichen darf.

Hier ein paar Inspirationen für Deinen Erfahrungsbericht:

Welche Notlagen der Bevölkerung hast Du beobachtet? Wie konnte (oder könnte) geholfen werden? Welche persönlichen Erfahrungen hast Du während Deines Arbeitseinsatzes gemacht? Welche persönlichen Erfahrungen hast Du während Deiner Freizeit gemacht? Wie empfandest Du das Eintauchen in eine fremde Kultur? Was sind die interessantesten Unterschiede zu Deiner Arbeit/ Deinem Leben in der Heimat?

Dein Bericht dient nachfolgenden Einsatzleistenden zur Vorbereitung und uns zur Verbesserung der Organisation.

Merkblatt für Freiwilligeneinsätze in Buniadu - Gambia



18. Erhalte ich eine Bestätigung?

Auf Wunsch stellen wir Dir nach Deiner Rückkehr gerne eine schriftliche, formelle Bestätigung Deines Einsatzes aus.

Wir danken Dir für Deine Bereitschaft zur Mitarbeit und wünschen Dir einen erfolgreichen und gewinnbringenden Aufenthalt in Gambia.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dieses Merkblatt gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben.

Datum

Unterschrift